

Ausgaben im Ref

Beitrag von „plattypus“ vom 1. August 2022 20:17

[Zitat von Tom123](#)

Ich hatte vor vielen Jahren rund 950 € netto.

Ich war damals bei 850,- € netto samt Zweitwohnsitz, weil ich quer durchs Bundesland verschickt wurde. Ich denke, daß da gerade die Bayrischen Refis wirklich die A***-Karte gezogen haben, wenn sie alle par Monate die Einsatzschule wechseln müssen und da dann durchs ganze Bundesland verschickt werden.

Dabei hat sich die Stadt, in die sie mich geschickt haben, gleich so richtig bei mir sympathisch gemacht. Zitat des Einwohnermeldeamts Bochum: "Was ihr Erst- und was ihr Zweitwohnsitz ist, entscheiden wir!"

[Zitat von CatelynStark](#)

Ansparen konnte ich im Ref nichts, was echt schlecht war für den Umzug, der direkt nach dem Ref erfolgen musste. Da musste ich mir dann Geld von meinen Eltern leihen, das ich aber schnell zurück zahlen konnte.

Sei froh. Bei mir stand nach dem Referendariat 1,5 Jahre Hartz 4 an. Da man im Ref. ja Beamter auf Widerruf ist, hat man ja bei einer Nicht-Übernahme nicht einmal in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt, bekommt kein ALG 1 sondern schlägt gleich auf ALG 2 durch.